



Je dicker die Streifen sind, desto stabiler die Körbe. Mit farbigen Stickern oder Washi-Tape werden sie zu prächtigen Unikaten.

Geflochtene Körbe aus Zeitungspapier

Alte Zeitungen müssen nicht entsorgt werden, denn sie lassen sich sehr gut noch als Bastelpapier verwerten – zum Beispiel kann man Körbe daraus flechten.

BASTELTIPP (sf) – Mit dem heutigen Basteltipp entstehen praktische Aufbewahrungsmöglichkeiten und ausgefallene, dekorative Blickfänge. Alles sind individuelle Einzelstücke. Man kann die Körbe aber auch als umweltfreundliche Geschenkver-

packungen verwenden. Das Basteln erfordert zwar ein wenig Geduld und vor allem bei kleinen Schalen und Körben auch etwas Fingerfertigkeit, aber die Mühe lohnt sich. Je geübter man wird, desto einfacher fällt das Flechten. So kann man eigene Fä-

higkeiten als Korbflechter entwickeln und mit der Form, Grösse, Farbe und dem Design experimentieren. Je nachdem, wie viele und wie dicke Streifen man für den Boden verwendet, verändert sich die Grösse des gesamten Korbs. Die Länge der Strei-

fen sollte etwa dreimal der Breite des fertiggestellten Korbs entsprechen. Bei einer Streifenbreite von zwei Zentimetern und einem Korbboden von zehn mal zehn Zentimetern entspricht dies einem Papierstreifen von mindestens 30 Zentimetern Länge.



Das braucht es

- Zeitung
- Schere
- Leim
- Klebestreifen
- Karton
- Büroklammer
- Washi-Tape, Sticker



Los geht's

- 1 Das Zeitungspapier in gleich breite Streifen falten. Ob diese nur einen Zentimeter oder gar vier Zentimeter breit werden, entscheidet man selbst.
- 2 Drei (oder mehr) Streifen nebeneinander legen. Dann drei (oder mehr) weitere mittig in die liegenden Streifen einweben. An der oberen Linie beginnen und einen weiteren Streifen durch die ausgelegten Streifen, über einen Streifen und unter den nächsten flechten.
- 3 Dann schiebt man die Streifen zusammen und achtet darauf, dass die Kanten einheitlich aufeinander liegen. Die Streifen mit etwas Kleber aneinanderkleben. Dies bildet den Boden des Körbchens. Zur Stabilisierung kann man ein Stück Karton als Boden zuschneiden.
- 4 Die einzelnen Streifen nach oben falten. Falte die Streifen, die an den Seiten herausragen, nach oben. Jede Seite sollte auf die gleiche Höhe kommen.
- 5 Man braucht für die Seiten in etwa eineinhalb Streifen, um einmal ganz um den Korb zu gelangen. Dazu muss man einfach beide Enden mit Klebestreifen verbinden.
- 6 Nun einen Streifen zwischen die längs aufgestellten Streifen des Bodens flechten (abwechselnd drunter- und drüberlegen, Schachbrettmuster mit den Streifen des Bodens) und so falten, dass sie um die Ecke des Korbes herumpassen.
- 7 Wenn sich die beiden Enden treffen, mit Klebestreifen zusammen machen. Die Verbindung möglichst nach innen richten, sodass sie von einem Streifen des Bodens versteckt wird. So wird der Korb ordentlich aussehen und kein Saum zu erkennen sein.
- 8 Weitere Streifen einflechten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Dann die Streifen eventuell etwas abschneiden, entlang der Kante falten, nach innen biegen und mit Klebestreifen festmachen.

Die geflochtenen Körbe sind auch als Pflanzenübertöpfe äusserst dekorativ – natürlich muss darunter ein wasserundurchlässiger Übertopf stehen, denn Wasser und Papier vertragen sich nicht.

